



4animals!e.V.  
 Tierschutz & Tierversmittlung  
 Weiße-Ewald-Straße 16  
 44287 Dortmund  
 www.for-animals.de  
 info@for-animals.de

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen unserer Hunde interessieren und bitten Sie, die nachfolgenden Fragen sorgfältig zu lesen, zu beantworten und den Fragebogen kurzfristig an uns zurückzusenden. Wir melden uns umgehend bei Ihnen.

<b>Name des Hundes:</b>	
<b>Wo haben Sie den Hund entdeckt?</b>	
<b>Name, Vorname</b>	
<b>Geburtsdatum</b>	
<b>PLZ, Wohnort, Straße</b>	
<b>Telefon:</b> <b>Handy:</b> <b>Email:</b>	
<b>Sind Sie berufstätig?</b> <b>Beruf?</b> <b>Arbeitszeit? Von...bis.... /Arbeitslos?</b> <b>Ist Ihr Lebenspartner berufstätig?</b> <b>Beruf?</b> <b>Arbeitszeit? Von...bis..../ Arbeitslos?</b>	
<b>Wie wohnen Sie?</b> Mietwohnung (qm WF)*/ Eigentumswohnung (qm WF)/ Haus mit Garten/ohne Garten Garten eingezäunt? * Liegt eine schriftliche Einverständniserklärung zur Haltung eines Hundes Ihres Vermieters vor?	
<b>Umgebung</b> Stadtgebiet/Randgebiet/ländlich	
<b>Wie weit sind sie bereit zu fahren um ihren Schützling abzuholen?</b>	
<b>Wie viele Personen leben im Haushalt?</b> Kinder: Alter der Kinder:	
<b>Ist in naher Zukunft ein Umzug geplant?</b>	
<b>Welche Haustiere haben Sie?</b> <b>Hund, Alter, Geschlecht, kastr.?</b> <b>Katze o. a. Kleintiere?</b>	
<b>Gibt es in der Familie Tierhaarallergie?</b>	
<b>Zweck der Tierhaltung</b> Tierliebe/Zucht/Bewachung/Schutz/	
<b>Wo soll das Tier ständig untergebracht werden?</b> Wohnung/Haus/Garten/Zwinger/Sonstige	

<b>Wie viele Stunden wäre der Hund täglich alleine?</b>	
<b>Welche Charakterzüge sind Ihnen wichtig an einem Hund?</b>	
<b>Welche Charakterzüge oder Eigenschaften darf Ihr neuer Hund nicht haben?</b>	
<b>Verfügen Sie bereits über Hundeerfahrung?</b> Wenn ja, welche Rasse?	
<b>Wo befindet sich das Tier während Ihres Urlaubs/Krankheit?</b>	
<b>Hatten Sie bereits einen Hund? Wenn ja, ist dieser gestorben? Wenn ja: Woran und in welchem Alter? Oder mussten Sie ihn abgeben? Wenn ja, weswegen und wohin? War dieser aus dem Tierschutz?</b>	
<b>Was erwarten Sie von Ihrem neuen Hund?</b> Welche Anforderungen stellen Sie an ihn?	
<b>Planen Sie den Besuch einer Hundeschule?</b>	
<b>Besteht die Möglichkeit zu ausreichendem Kontakt mit Artgenossen?</b>	
<b>Besteht in Ihrer Region/Ihrem Wohngebiet Leinenzwang?</b>	
<b>Bei Welpen:</b> <b>Sind Sie sich im Klaren darüber, dass der Hund nicht stubenrein ist und viel Arbeit macht?</b> Erziehung/Fellpflege/Auslauf	
<b>Haben Sie die Unterhaltskosten für einen Hund berücksichtigt?</b> Futter/Tierarzt/Hundesteuer und -Versicherung etc.	
<b>Die Integrierung in die Familie kann evtl. schwieriger werden als erwartet – sind Sie auch darauf eingestellt und wissen, dass Ihr neuer Hausgenosse einfach seine Zeit braucht?</b>	
<b>Sind alle Familienmitglieder mit dem Haustier einverstanden?</b>	
<b>Könnten Sie sich nach der Ankunft des Tieres ein paar Tage frei nehmen?</b>	
<b>Sie haben noch Fragen an uns oder möchten hier weitere Anmerkungen machen?</b>	
<b>Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass dieser Fragebogen, zur Weiterbearbeitung Ihrer Anfrage gespeichert wird.</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Sollte es zu einer Vermittlung, und damit zu einem Vorbesuch kommen, darf dieser Fragebogen an die zuständige Beauftragte weitergegeben werden?</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Ihre Kontaktperson für weitere Fragen:</b>	

Bitte lesen sie auch unsere Info, über die Adoption eines Hundes aus dem Auslandstierschutz, bevor sie sich für eines unserer Tiere entscheiden!

**VIelen DANK FÜR IHR INTERESSE!**

Sie interessieren sich für einen unserer Schützlinge und denken darüber nach, ihm ein neues Zuhause oder eine Pflegestelle zu bieten? Wir freuen uns für jeden unserer Schützlinge, dem

**wir die Chance auf ein besseres Leben bieten können. Vorher möchten wir Sie aber noch kurz über einige wichtige Dinge informieren und bitten Sie, dies aufmerksam zu lesen und bei Ihrer Entscheidung zu beachten.**

### **Allgemeines zu Hunden und Katzen**

Wir sind immer bemüht, so viele Informationen wie möglich zu den Hunden/Katzen zu bekommen und unsere Beschreibungen regelmäßig zu aktualisieren. Natürlich ist es wichtig, grundlegende Dinge wie Verträglichkeit mit anderen oder andere Verhaltensauffälligkeiten im Vorfeld zu wissen und zu beachten. In den meisten Fällen sind wir über diese Dinge auch gut informiert aber man darf dabei nie vergessen, dass die Tiere dort unter anderen Umständen leben und wir sie nicht in jeder Situation beurteilen können. Es gibt Hunde, die bellen im Tierheim sehr viel, sind laut und hektisch und im eigenen Zuhause später geben sie keinen Laut mehr von sich oder umgekehrt. Gerade die ersten Tage nach Ankunft im neuen Heim sollten Sie sich auch darauf einstellen, dass es ggf. auch mal Schwierigkeiten geben kann und nicht sofort alles nur toll ist. Der Transport ist für die Tiere sehr stressig. Es gibt Hunde/Katzen, die stecken das einfach so weg und es gibt Hunde/Katzen, die sehr durch den Transport gestresst, verängstigt oder auch einfach erschöpft sind.

Einige Hunde/Katzen hatten noch nie vorher ein eigenes Zuhause und müssen nun alles lernen. Es gibt Hunde/Katzen, die vom ersten Tag an stubenrein sind, bei anderen dauert es länger. Sie sollten in jedem Fall darauf vorbereitet sein, in den ersten Tagen häufiger mal etwas wegwischen zu müssen. Es gibt auch Hunde, die draußen in neuer Umgebung erstmal zu aufgeregt sind und nicht in der Lage sind sich draußen zu lösen. Dies kann einige Tage andauern, legt sich aber häufig dann schnell wieder.

Auch wenn die Hunde im Tierheim sehr verträglich sind, kann es gerade nach dem Transport auch mal zu viel werden und man sollte den Neuankömmling langsam an die vorhandenen Hunde heranführen und die Hunde ggf. auch den ersten Tag bzw. die erste Nacht mal trennen, damit sich Ihr Schützling erstmal erholen und langsam an alles herantasten kann. Grundsätzlich sollten sich die Hunde auch nicht im Haus kennenlernen, sondern auf neutralem Boden außerhalb der eigenen 4 Wände, das ist für alle entspannter.

Natürlich sind viele Hunde/Katzen auch einfach nur lieb und unkompliziert und fügen sich super gut ein. Trotzdem sollte man IMMER darauf achten, dass der Hund/die Katze die Möglichkeit bekommt, sich auch mal zurück ziehen zu können. Jeder Hund/Jede Katze sollte einen Platz haben, an dem er erstmal völlig in Ruhe gelassen wird. Das gilt vor allem, wenn auch Kinder mit im Haus leben. Vergessen Sie nicht, dass ein Hund nicht die Möglichkeit hat zu sagen „Nein, das möchte ich nicht“ dies aber in den meisten Fällen mit seiner Gestik ausdrückt und im Zweifelsfall auch mit seiner Stimme (knurren/fauchen).

Auch wenn der Hund als katzenverträglich oder die Katze als hundeerfahren beschrieben ist und es im Tierheim mal getestet wurde, müssen die meisten Hunde an die neuen Katzen und umgekehrt gewöhnt werden lernen, dass diese zur Familie gehören. Es kommt häufiger vor, dass ein Hund, der mit Katzen zusammen lebt, einer neuen Katze, die dazu kommt nachrennt und diese erstmal kritisch unter die Lupe nimmt. Achten Sie unbedingt darauf, dass Ihre Katzen die Möglichkeit haben, auszuweichen und sich zurück zu ziehen und die nötige Ruhe bekommen und dass sie die ersten Tage Hund und Katzen nicht alleine zusammen lassen, damit sie jedes Fehlverhalten konsequent unterbinden können.

Viele Hunde kennen auch die Leine noch nicht gut und müssen langsam und behutsam lernen, an der Leine zu gehen und sich an der Leine zu lösen. In den ersten Tagen sollten Sie die Hunde immer doppelt sichern!

Auch das Alleinbleiben bringt für einige Hunde/Katzen große Schwierigkeiten mit sich. Viele bleiben einfach ruhig zu Hause, aber es kommt auch vor, dass die Hunde jucken, jaulen oder anfangen etwas zu zerstören. Sie sollten gerade für die erste Zeit planen können, den Hund/die Katze nicht zu viel allein zu lassen und es langsam aber kontinuierlich mit ihm zu üben.

Der Hund/die Katze braucht für die Eingewöhnung unbedingt Ihre Hilfe und Unterstützung und viel Geduld. Er/Sie muss behutsam lernen dürfen was er darf und was nicht.

### **Angst**

Es gibt Hunde/Katzen, die sind nicht einfach nur ein bisschen ängstlich, sondern bestehen aus Angst und Angst bestimmt ihr ganzes Leben. Solche Hunde/Katzen brauchen viel Geduld aber auch Konsequenz und was sie nicht brauchen ist Mitleid! Natürlich dürfen Sie Mitleid mit einem solchen Hund haben aber Sie dürfen es ihm nicht zeigen. Ein solcher Hund braucht Sicherheit, die Sie ihm geben müssen. Es ist kein Hexenwerk einen

solchen Hund wieder hin zu bekommen und es gibt viele hilfreiche einfache Dinge, die man tun kann, aber es braucht enorm viel Geduld und Zeit. Bei manchen dauert es Jahre, dessen muss man sich absolut bewusst sein! Es empfiehlt sich immer, mit einem solchen Hund auch professionelle Hilfe in Form eines guten Hundetrainers in Anspruch zu nehmen und vor allem auch täglich mit dem Hund zu üben und ihn so langsam an ein „normales“ Hundeleben heranzuführen.

Einen solchen Hund sollten Sie die ersten Wochen, oder auch länger, immer doppelt gesichert führen, mit Halsband und Geschirr (oder Halti) und ggf. auch mit 2 Leinen! Es muss alles immer richtig fest sitzen, so dass der Hund noch Luft bekommt aber nichts verrutschen kann. Es geht so schnell, dass Ihr Schützling aus Halsband oder Geschirr schlüpft, das muss absolut sicher sitzen!

### **Gesundheitliche Einschränkungen/Handicaps**

Es gibt Hunde/Katzen, die den Transport auch körperlich nicht so gut weg stecken und es kann vereinzelt zu gesundheitlichen Problemen kommen. Der eine erkältet sich, der andere bekommt es mit dem Magen zu tun oder durch den Stress brechen Hautkrankheiten aus. Auch Hunde/Katzen, die das Tierheim völlig gesund verlassen, können durch den Stress und den Transport krank werden. Die Hunde/Katzen sind alle geimpft und entwurmt. Es empfiehlt sich aber immer die Hunde nach Ankunft noch mal zu entwurmen, am besten mit einem Wurmmittel, das auch gegen Giardien (z.B. Panacur) wirkt, da auch diese häufiger vorkommen, vor allem wenn bei dem Transport wieder viele verschiedene Hunde zusammen kommen.

Wenn wir über Krankheiten oder Verletzungen im Vorfeld Informationen bekommen, werden wir diese IMMER ausnahmslos kommunizieren. Es kommt vor, dass Hunde unterernährt sind, da sie sich im Rudel nicht durchsetzen konnten oder in solch schlechtem Zustand ins Tierheim kamen und nun noch aufgepäppelt werden müssen. Gerade bei Hunden mit Vorerkrankungen wissen wir nicht, wie sich der Transport auswirkt. Wenn Sie einen Hund übernehmen, bei dem eine Erkrankung oder ein Handicap bekannt ist, sollten Sie in jedem Fall hier noch mal einen Tierarzt aufsuchen und ggf. auch eine dritte Meinung einholen. Wir versuchen in solchen Fällen so viele Informationen wie möglich aus Polen zu bekommen und wenn möglich auch Tierarztunterlagen zu besorgen.

Wir haben uns deutlich dafür entschieden auch Hunden eine Chance zu geben, die nicht ganz gesund sind oder eine Behinderung haben und die Vergangenheit hat uns gezeigt, dass es auch häufig Menschen gibt, die solchen Hunden eine Chance geben möchten!! Nicht immer gelingt es uns, die Hunde wirklich zu retten und bei manchem ist leider die Erlösung der beste Schritt. Bevor eine solche Entscheidung getroffen werden kann, muss jedoch alles für den Hund Erträgliche getan sein. Wir möchten Sie mit diesen Ausführungen nicht verunsichern, aber wir möchten Sie auf alle Eventualitäten vorbereiten und offen und ehrlich über alles aufklären!!

### **Ein Hund ist immer noch ein Hund und eine Katze eine Katze(!!!)**

Wir stehen Ihnen gerne zu jeder Zeit mit Rat und Tat zur Seite und legen die Verantwortung für unsere Schützlinge auch nach einer Vermittlung nicht ab! Auch wenn wir nicht für jedes Problem selbst die Lösung haben, werden wir Ihnen gerne dabei behilflich sein eine Lösung zu finden!! Zögern Sie nicht uns anzusprechen, wenn irgendetwas mal nicht so gut läuft! Mit unseren Pflegestellen haben wir ja ständigen Kontakt aber auch mit den Endstellen bleiben wir gerne in Kontakt!! Zum Schluss haben wir noch eine große Bitte an alle, die sich nun dafür entschieden haben einen Hund bei sich aufzunehmen. Unsere Kollegen in Polen tun alles was ihnen möglich ist für die Hunde und stecken ihre gesamte Freizeit, teilweise ihr ganzes Leben in diese Tiere und sind mit viel Herzblut dabei. Sie freuen sich für jedes Tier, das eine Chance bekommt, aber sie möchten auch wissen, wo Ihre Schützlinge hingekommen sind und wissen dass es einen Sinn hat was wir tun. Sie fragen häufig nach Bildern und kurzen Infos zu den Tieren. Bitte schicken Sie uns wenn möglich mal ein paar Zeilen und ein Foto per E-Mail oder per Post, damit wir dies nach Polen weiterleiten können. Alle Ansprechpartner finden Sie auf unserer Homepage [www.for-animals.de](http://www.for-animals.de)

**Herzlichst Ihr Team von 4animals! e.V.**